

Freiformulierte Erfahrungsbericht

- **Dauer: 1 Semester**
- **Land: Hawaii, USA**
- **Partnerhochschule/Institution/Betrieb: Hawai'i Pacific University**

Vorbereitung und Anreise

Die Überlegung zu dem Auslandssemester habe ich circa 1 Jahr vorher konkretisiert. Schnell war klar, dass es Hawaii sein muss. Ausschlaggebend dafür war die Sprache, zudem mussten die Kurse in meinen Studienplan passen und natürlich sollte die Work/Life Balance stimmen. Ich wollte ein interessantes Land, eine spannende Kultur und viele Studenten aus der gesamten Welt kennen lernen. Studieren an der HPU hat das vereint.

Beworben habe ich mich 8 Monate vorher mithilfe der Agentur *magoo international* (non profit organisation, es gibt auch andere Agenturen), die Auslandsaufenthalte in der gesamten Welt vermittelt. Die Bewerbung ist auch ohne Agentur direkt an der Uni möglich, aber mit ist es definitiv einfacher.

Die Anreise ist per Flugzeug am einfachsten☺. Rechtzeitig buchen (min. 10 Wochen vorher) ist wichtig, da es sonst sehr teuer werden kann. Vom Flughafen aus kann man sich ein Taxi teilen, wenn man mit mehreren reist (ca. 40USD nach Waikiki gesamt), ansonsten gibt es Shuttles direkt am Flughafen (10-15USD nach Waikiki p.P.) oder einen Shuttle von der Uni (vorher Buchen und evtl. nur nach Downtown fahren, ich habe keine näheren Informationen dazu).

Gewohnt habe ich zu Beginn in einem Hostel (20-30USD pro Nacht) in Waikiki und habe von dort aus eine Wohnung gesucht.

Unterbringung und Verpflegung

Am Beginn habe ich im Hostel gewohnt und von dort aus eine Wohnung gesucht. Gesucht habe ich auf *Craigslist* (dort findet man ALLES, ähnlich wie bei den ebay-Kleinanzeigen) und ich bin zu Immobilienagenturen gegangen. Geklappt hat es circa nach einer Woche (keiner hat länger als 2 Wochen gesucht) über eine Agentur. Ich habe mir dann mit einem Freund eine 3-Zimmer-Wohnung (two bedrooms) in Waikiki geteilt.

Ich würde auch empfehlen in Waikiki oder in näherer Umgebung zu suchen. Waikiki ist zwar recht touristisch, aber dementsprechend ist dort auch am meisten los, was für ein Semester perfekt ist. Von dort ist die Verbindung zur Uni auch super.

Kosten für Lebensmittel sind im Gegensatz zu Deutschland recht hoch, ein günstigerer Supermarkt auch mit frischen Produkten ist *Don Quijote* (Ala Moana). Restaurants gibt es auch genug, teilweise ist es sogar günstiger essen zu gehen als selbst zu kochen.

Kosten

Ein Flug nach HNL hin und zurück ist ab 800€ möglich, wenn man den Rückflug schon planen kann und sich rechtzeitig drum kümmert. Sonst ist 1000 bis 1200€ ein guter Preis.

Die Wohnungskosten liegen zwischen 600 und 1000 USD pro Zimmer (sowohl Single Room, Shared Room oder Student Housing sind alle gleich), sie sind jedoch schwer im Vorhinein zu planen und man sollte sich definitiv darauf einrichten auch 1000 USD zahlen zu können.

Studiengebühren variieren zwischen BA und MA Studium. Im Master müssen min. 3 Kurse (Visumregelung) absolviert werden, die pro Kurs circa 2200 USD gekostet haben.

Die Kosten für die Verpflegung liegen zwischen circa 15 und 20 USD pro Tag - klar geht es teurer, aber evtl. auch günstiger. Für die öffentlichen Verkehrsmittel (Bus) gibt es ein Semesterticket von der Uni. Flüge zwischen den Inseln kosten circa 120 bis 140 USD. Ein Mietwagen sollte man am besten über ein deutsches Vergleichsportal buchen - beste Preise und Sicherheiten. Manche haben sich auch ein Auto gekauft und die Kosten geteilt. Hostels kosten über alle Inseln hinweg 20-40 USD pro Tag. Unterstützung bei den Kosten gibt es u.a. vom BAföG-Amt, bis 4600€ Zuschuss zu den Studiengebühren und 1000€ Reisekostenzuschlag. Außerdem gibt es viele Stipendienmöglichkeiten wie das von Hamburgglobal.

Gastinstitution (Gastuniversität, Praktikumsbetrieb, etc.)

Die Hawai'i Pacific University (HPU) ist eine private Universität in Honolulu Downtown. Die Universität ist eine gute Einrichtung. Die Professoren sind engagiert, haben ein solides Fachwissen und es werden interessante Kurse angeboten. Das amerikanische Studienkonzept ist unterschiedlich zu dem in Deutschland. Es gibt „midterms“, einige Referate, es müssen Papers erstellen werden und es gibt Hausaufgaben jeweils pro Kurs. Dafür erbringt man aber schon während des Semesters 60-80 % der Gesamtleistung und es liegt nicht alles in einer Klausur. Schwachpunkt ist die Campusgegend, die ist OK, aber nicht überragend.

Alltag/Freizeit

Überragend trifft es am besten. Es ist quasi immer gutes Wetter und es gibt viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Die Natur ist wunderschön, es gibt viele geniale Wanderwege, die einen mit wunderbaren Aussichten oder Wasserfällen belohnen. Im Wasser tummeln sich Schildkröten und viele bunte Fische, der Nationalfisch heißt Humuhumunukunukuapua'a 😊. Manchmal sieht man auch Delfine und im Winter Wale. Surfen ist natürlich genial und auch sonst gibt es viele Sportangebote. Übers verlängerte Wochenende bietet es sich an, die anderen Inseln zu besuchen, wovon jede seine Besonderheiten hat. Es ist schwer zu sagen, was der beste Spot auf den gesamten Hawai'i Islands ist, die North Shore mit ihren genialen Wellen auf Oahu, der Kalalau Trail auf Kauai, die Road to Hana auf Maui oder der Mauna Kea auf Big Island.

Fazit

Ich würde es sofort und ohne Zögern wieder machen!

Anhang/Bilder



